

Was? Mit Hilfe dieses Förderverfahrens unterstützen wir alle Fünft- und Sechstklässler und auf Wunsch auch ältere Schülerinnen und Schüler. Ziel ist mit der AVWF-Methode die **Lern- und Aufnahmefähigkeit, die Motorik sowie die mentale und körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern**. Es werden Schallwellen in einem Musikstück derart moduliert, dass sie über in der Mittelohrmuskulatur gelegene Nervenfasern das autonome Nervensystem stimulieren und wieder in Balance bringen. Die positive Beeinflussung des autonomen Nervensystems wirkt sich auch auf das Lernvermögen aus.

Warum? Mit der AVWF-Methode lassen sich bedeutende Erfolge insbesondere bei lernschwachen und verhaltensauffälligen Kindern erzielen. So können Kinder wichtige "Geräusche" (Sprache etc.) von Stör-"Geräuschen" besser unterscheiden, sie lassen sich nicht mehr so leicht ablenken und können sich daher auf bestimmte Aufgaben, B. in der Schule, besser konzentrieren. - AVWF ist angezeigt und bereits erfolgreich eingesetzt worden bei Kindern mit:

- **Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie**
- **Rechenschwäche bzw. Dyskalkulie**
- **allgemeinen Lernproblemen**
- **auditiven und visuellen Wahrnehmungsstörungen mit Folgen wie z.B. Konzentrationsschwächen, schneller Ermüdbarkeit, schlechter Gedächtnisleistung, langsamer Auffassungsgabe, etc.**
- **Verhaltensstörungen wie z.B. Aufmerksamkeitsstörungen mit/ohne Hyperaktivität (ADS/ADHS)**
- **Sprachentwicklungsverzögerungen bzw. -störungen**
- **allgemeinen Kontaktproblemen oder autistischen Auffälligkeiten**
- **motorischen Schwierigkeiten**
- **anderen Entwicklungsstörungen wie z.B. allgemeine Entwicklungsverzögerungen, Down-Syndrom**

(Quelle: <http://www.avwf.de/thema/fuer-kinder> - 14.12.21)

Wie? In der 5. Klasse haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an dem **zehntägigen Grundprogramm** teilzunehmen. Im 6. Schuljahr kann bei Bedarf ein 5-tägiges Wiederholungstraining stattfinden. Weitere Trainingseinheiten haben wir in den Jahrgängen 5 und 6 in unsere **Studierzeit** integriert. Ältere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit nach Bedarf auch an dieser besonderen Form der Förderung teilzunehmen.